

Wende punkt



in der beruflichen Pflege: Perspektiven

für Zukunftsberufe

Die berufliche Pflege in NRW ist nicht nur von großer gesellschaftlicher Bedeutung, sondern hat auch wirtschaftliche Relevanz. Der Beschäftigungsanteil im Pflegesektor ist in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen.

Pflegeberufe sind Schlüssel- und Zukunftsberufe. Gerade im Pflegebereich existieren aber auch besonders dringliche Handlungsbedarfe für strukturelle Verbesserungen. So konstatiert der Rat der Arbeitswelt, ein unabhängiges Beratungsgremium der Bundesregierung, in seinem ersten Bericht, dass es zeitnaher Lösungen zur Aufwertung von Pflegeberufen bedarf. Dazu braucht es flächendeckend bessere Löhne, eine Stärkung von Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Schaffung neuer Berufsperspektiven im Pflegebereich.

Gemeinsam mit Beschäftigten und Interessenvertreter_innen in der Pflege, mit Sachverständigen aus der Wissenschaft und politischen Akteur_innen möchten wir Antworten auf die drängenden Fragen zur Gestaltung eines zukunftsfähigen Pflegesektors diskutieren:

- Wie gelingt es, dass der stark wachsende Beschäftigungssektor der beruflichen Pflege in NRW nicht nur in seiner sozialen, sondern auch in seiner wirtschaftlichen Bedeutung anerkannt wird?
- Wie können gerechte Entlohnung und bessere Arbeitsbedingungen erreicht werden?
- Und wie kann die digitale Transformation in der Pflege gestaltet werden, damit sie zu einer Verbesserung von Beschäftigungsverhältnissen und Qualität der Pflege beiträgt?
- Was muss sich an der Ausbildung in NRW ändern, damit sie den Veränderungen in der Pflege gerecht wird?

Programm

Impuls

Michaela Evans

Direktorin des Forschungsschwerpunkts Arbeit & Wandel, IAT, Westfälische Hochschule Gelsenkirchen, Mitglied im Rat der Arbeitswelt

Alexander Jorde

Autor des Buches „Kranke Pflege: Gemeinsam aus dem Notstand“

Reiner Schmidt

Krankenpfleger und Personalrat, Universitätsklinikum Essen

Katharina Wesenick

ver.di, Landesfachbereichsleiterin Gesundheits- und Sozialwesen

Kommentar

Thomas Kutschaty MdL

SPD-Fraktionsvorsitzender im Landtag NRW

anschließend Diskussion

Moderation

Vivian Leue

Freie Journalistin

Mittwoch / 17. November 2021

10.30 bis 12.00 Uhr / online



Wir bitten um Anmeldung bis zum 15.11.2021 unter folgendem Link:

<https://www.fes.de/lnk/4c->

Die Zugangsdaten werden Ihnen am Morgen des Veranstaltungstages per E-Mail zugesandt. Der LiveChat wird aufgezeichnet. Ein Zusammenschnitt wird im Anschluss auf www.fes.de/landesbuero-nrw eingestellt.

Verantwortlich

Henrike Allendorf

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
landesbuero-nrw@fes.de

Organisation und Anmeldung

Natascha Krieger

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro NRW
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
anmeldung.lbnrw@fes.de

Hinweis zum Datenschutz

Die Friedrich-Ebert-Stiftung nutzt für Ihre Onlineangebote die leistungsfähige Software der US-Firma www.zoom.us. Die technische Infrastruktur ist auf US-Servern hinterlegt. Die FES selbst legt im Zoom-System keine Daten von Teilnehmenden an. Das Anmeldemanagement erfolgt ausschließlich über die FES-eigene Datenbank. Im Sinne von Datensparsamkeit ist es möglich, den Zoom-Raum mit abgewandelter Namensgebung (z.B. nur Vorname oder Dienststelle) zu betreten.

Für weitere Informationen siehe:

<https://zoom.us/de-de/privacy.html>.